

Adomesescences and a second of the second of

PANSOPHISCHES LABORATORIUM

Mss. A. II.

KOMMENTARE

zum Mss. A. I. der

rer

Elementarklasse des Vorhofes

Herausgegeben vom C. P. durch Recnartus

am 27. 9, 1926

Geheim — Als Handschrift zum internen Gebrauche für die Neophyten der A. P. S. gedruckt.



Vorbemerkungen.

Die im Mss. A. I aufgezeichneten Alufgaben und Abungen muffen von bem Suchenden ganz allein, ohne jede Beihilfe von weiterfortgeschrittenen Brr., gelöft werden. Rur ber Mftr. v. St. foll auf besonderen Bunsch noch Anleitungen geben und ergänzen in Anlehnung an die hier gegebenen Regeln, ohne jedoch die verborgene Seite bes Lebrmaterials zu offenbaren.

3m Mss. A. I ift ein ungeheurer Stoff aus allen elementaren fowie oftulten Gebieten in nur wenige Sate und Figuren tongentriert worben, welche der Zuchende aufzulöfen hat in feine Sprache, um die darinliegenden Ibeen feinem Verftändniffe einzubauen.

Deshalb muffen über alle Aufgaben und Ubungen schriftliche Arbeiten gemacht werben, die zu prüfen und bann ben Archiven zuzuführen find, weshalb stets eine Kopie mit einzusenden ist. Für den Aufang tann jede Aufgabe zuerst bearbeitet werben. Ieber Schuler nimmt aber zuerst die

jenige, die ihm am beften liegt. Wird die Arbeit als nicht gufriedenftellend betrachtet, muß fie stete von einer anderen Seite in Angriff genommen werben, bis ein gutes Resultat erreicht wird. Dann erft foll eine andere Aufgabe zu löfen versucht werben. Allen Einsendungen ift Ruchporto beis zufügen.

Die Schüler ber A. P. S. arbeiten durchaus felbftändig und ohne jeden Zusammenhang mit anderen Schülern das Material als Abungsaufgaben burch. Jeder Schüler batt feine Arbeiten gebeim und reicht sie, sobald fie ibm genügen, nur verschloffen an den Mftr. v. St. zur Beförderung ein, falls der Schüler nicht schon direften Briefvertebr bat.

Bu bemerten ift vor allen Dingen, daß infolge bes tongentrierten Stoffes ber Aufgaben und Abungen, fast jeder Buchftabe, jede Linie, jeder Puntt ober jedes Zeichen eine bodwichtige Angelegenheit gum Nochbenten und Berarbeiten ift.

Es ift zu empfehlen, biefen Rommentar faft auswendig zu lernen oder frandig bei fich zu tragen, bamit er fofort zur Sand ift, wenn eine Aufgabe ober Abung bearbeitet werden foll.



Kommentare.

Titelseite:

Der Schüler follte bas Wort ALLES in eine geometrifche Figur zu bringen verfuchen, welches bie Löfung biefer Aufgabe bedeutet.

Aulgabe A:

Diefe Aufgabe ift nur ju tofen burch ein vorberiges Studium:

- 1.) der vergleichenden Religionswiffenschaften;
- 2.) " Sprachftubien nebft Elementarunterricht im Bebr., Bried., Lat. und Deutschen;
- 3.) burch Renntnis ber Jahlenwerte ber Allphabete alter und neuer Spracen :
- 4.) ber bebr., griech, und lat, tabbaliftifchen Begiebungen;
- 5.) ber Fundamental Philosophien (Rrause etc.);
- 6.) ber Begiebungen ber oberen Pringipien gu ben unteren im Lebensbaume;
- 7.) durch Meditation über die einzelnen Buchftaben, und ihre 2, 3, 4 und 5fachen Unordnungen etc. Alle ficherer Beweis ber intellettuellen, philosophischen und moftischen Erreichungen gelten außer etwaigen

mundlichen Prufurgen die grundlich ausgearbeiteten Einzel-Abbandlungen der Schiller. Damit diese Arbeiten gang spftematich ausgeführt werben, find die brei Richtlinien durch die brei barunterstebenden Sage angedeutet worden, weshalb jede Arbeit nach diesen Bielen eingerichtet werden soll.

Aufgabe B:

Diefe gibt bem Schuler bie große wiffenschaftliche Grundlage zu allen feinen Arbeiten auf jeber Stufe ober Ebene. Gie ift wohl des Schwierigste dieser gangen Borftufen. Dabei liegt barin auch noch eine offulte Mathematik, nach der tosmiche Borgange erflarbar werden, wie z. B.: Aleph, Lemed, Shin

ΛLS _____, •, ~= ___, - __, •!

Die 1. Aufgabe ift: Fange erft einmal bei und mit bir felbst an, wer, was, wie und wogn bu eigentlich bift, b. b. Wiffenschaft.

Die 2. Aufgabe ift: Raturerlenutnis und Ertenntnis, b. b. Philosophie.

Die 3. Aufgabe ift: Die 4 großen Erhebungen vom Einzel-ICH jum todinifchen ICH, ober bes fleinen 1 jum großen I im binenfionalen Gein, b. b. Runft.

Die 4. Aufgate ift: Die ungeheure Racht bes PAN, Die praftifch erlebt und burchfcritten werben muß, um bas LICHT bes PAN in vollendeter Schönheit burch ben Lebensbaum qu etreichen, b. 6. Religion.

Aufgabe C:

Das R. R. ift ein bochwichtiges Meditationsipmbol ber Gouler. Gie muffen biefes, in immer großeren Dimenfionen ju benfenbe Rab erft langfam und bann immer ichneller in ben Ubumen au dreben versuchen, mabrend ibr gedachter Rorper en die 4 Speichen bes Rabes feft. gebunden ift. Gine praftifche Ubung beftebt barin, baf man ein Rreug von Solg macht mit einem Rreife barum, bas man auf ben Erbboben legt. Dann lege fich ber Schiller flach mit bem Ruden barauf und laffe in ber Meditation bas Rad fich immer fcneller breben. Bulent ift bas Rab jo groß ju benten wie bie Welt felbft. Der Schüler versuche bann, aus bem Mittelpuntte in Die Deripberie des treifenden Rabes ju tommen, um bort angelangt, ju einem mingigen Puntte ber Peripberie ju werben, auf bem er fefigenagelt ift. Das ift ber eigentliche Dlat aller unerleuchteten Menfchen, Die pom groken R. R. berumgeworfen werben.

Dann soll er die ganze Welt zu betrachten suchen, um seine Ohnmacht und Nichtigkeit zu erkennen. Will sich ber Schüler bagegen auslebnen, dann bleibt ihm nur die Babl, sich von der Peripherie wieder logzulbsen, um nach dem inneren Mittelpunkte, dem Zentrum zu gelangen und sein Geschich damit zu verbestern. Desbald muffen die 4 Radien verkürzt werden, womit die unermeßliche Welt immer kleiner wird und zulest im Punkte, d. b. dem Mittelpunkte, sich verliert. Erft dort ist die tasende Bewegung der Welt ausgeboben; es betricht nur Rube, harmonie, eine Schön-

beit, die den Schüler, der fie nur abnt, icon an fich gieben wird auf eine bobere Stufe bes Bewuntfeins. Roch aber liegen bicte Schleier vor biefen Lichtwelten.

Alles Rollende bewegt fich burch eine Kraft (Opnamis), tann also nicht statistisch ober feststebend gedacht werden, sondern fortschreitend, beweglich, wie alle wahren Götter bes Rosmos als schreitend dargestellt werden. Alle Götter muffen durch Bewegung schaffend wirten, nur ber Mittelpuntt, als das AIN-SUPH, b. i. das ABSOLUTE, ift rubead zu benten.

Dieses R. R. muß durch alle Manisestationen des menschlichen Geifes hindurchgerollt werden nach seinen vier Abteilungen als: 1. Wiffenschaft, 2. Philosophie, 3. Kunft, 4. Religion. Alle vier, d. i. 1+2+3+4, sind EINS in 3, d. i. PAN.

3m R. R. find alle Jahlen, alle Rrafte, alle Formen enthalten, baber ift es eine Grundlage ber PANsophie.

Aufgabe D:

Berhaltnismäßig leicht zu finden, sobald der Schüler nur einige Erfahrungen in der lat. Sprache bestst. Beten ift einfach, in der Einbeit, mabrend das Berg eine 3weibeit, Dualität, darstellt; sombolisch eine Linie und zwei Linien, d. b. Objett und Subjett. I oben und 2 unten. Der Mittelpunkt ift das Dauernde, Ewige.

In ber Einheit und 3weiheit nuß in ben gebeimwiffenschaftlichen Spftemen gurfidgegangen werben auf bie alteften bekannteften Erabitionen ber Welt, auf YIN und YANG, dann weiter auf die Tri- und Hexagramme bes alteften, offulten Buches der Welt, welches in allen beiligen Bruderschaften eine unbestrittene Stellung als beiliges Lehrbuch einnjumt. Alfo:

Davon nuß jeder Schuler wenigftene Rennenis baben auf Diefer Stufe, ftubiert wird alles erft auf boberer Stufe.

Weiter: R=1A find beftimmte Erteminisstufen ber Bruderschaft, Die gu fuchen maren.

Aufgabe E:

3m Mittelpuntte muffen alle Ginne gebandigt fein, b. b. in ibrem Ursprunge fteben. Deshalb muß der Schiller ibn guerft burch die Ubungen fucben, um bann bineingudringen.

Im Rabe liegt ber alleinige Mittelpunft; im Rollenben Rabe ift er burch bie vier Rabien mit ber Peripherie
vereinigt. Rur allein im Mittelpunfte, ben ber Schitter
mit feinem Leben erfüllen tann, findet er Weisheit, wenn
er durch die vier Eckn ber Peripherie das tvomifche Quadrat bilden und damit ewige Beftändigkeit in der böchften, geheimen Zahl finden tann. Das ift eine tompligierte Konzentrations- und Meditations- Ubung, die
richtig gelöft werden nuß. beit, die den Schulet, der fie nur abnt, icon an fich gieben wird auf eine bobere Stufe des Bewuftfeins. Roch aber liegen bichte Schleier vor biefen Lichtwolten.

Alles Rollende bewegt fich durch eine Kraft (Dynamis), tam also nicht fratifisch oder feststebend gedacht werden, sondern fortschreitend, beweglich, wie alle wabren Getter bes Kosmos als schreitend dargestellt werden. Alle Götter muffen durch Bewegung schaffend wirten, nur ber Mittelpuntt, als das AIN-SUPII, b. i. das ABSOLUTE, ift rubend zu denten.

Dieses R. R. nuß durch alle Manisestationen des menschlichen Geistes hindurchgerollt werden nach seinen vier Abteilungen als: 1. Wiffenschaft, 2. Philosophie, 3. Kunft, 4. Religion. Alle vier, d. i. 1+2+3+4, find EINS in 3. d. i. PAN.

3m R. R. find alle Sahlen, alle Krafte, alle Formen entbalten, baber ift es eine Grundlage ber PANsophie.

Aufgabe D:

Verbaltnismaßig leicht zu finden, sobald der Schuler nur einige Erfahrungen in der lat. Sprache befist.
Veten ift einfach, in der Einheit, mabrend das Berg eine
Imeiheit, Dualität, darstellt; symbolisch eine Linie und
zwei Linien, d. h. Objett und Subjett. 1 oben und
2 unten. Der Mittelpunkt ift das Dauernde, Ewige-

In der Einheit und 3weiheit nich in den gebeimwiffenschaftlichen Spftemen gurflegegangen werden auf die ältesten befanntesten Erabitionen der Welt, auf YIN und YANG, bann weiter auf die Tri- und Hexagramme des altesten, offulten Budes der Belt, welches in allen beiligen Bruderschaften eine unbestrittene Stellung als beiliges Lebrbuch einnimmt. Allso:

Davon muß jeber Schuler wenigftens Renntnis baben auf biefer Stufe, ftubiert wird alles erft auf boberer Stufe.

Weiter: R- A find bestimmte Ertenntnisstufen ber Bruderschaft, Die gu fuchen maren.

Aufgabe E:

3m Mittelpunfte muffen alle Ginne gebandigt fein, b. b. in ihrem Urfprunge fteben. Deshalb muß der Schiller ibn guerft burch die Ubungen suchen, um bann hineinaubringen.

3m Rade liegt der alleinige Mittelpuntt; im Rollenden Rade ift er durch die vier Radien mit der Peripherie
vereinigt. Rur allein im Mittelpuntte, den der Schaler
mit feinem Leben erfüllen tann, findet er Weisbeit, wenn
er durch die vier Eden der Peripherie das tosmische
Quadrat bilden und damit ewige Beständigkeit in der
böchsten, geheimen Zahl finden tann. Das ift eine tompligierte Konzentrations- und Meditations. Abung, die
richtig gelöst werden nuß.

https://embassyofthefreemind.com/en/library/ online-catalogue/detail/8f4eb739-277d-fd39edbf-968f7ad117e1/media/560db457-2bdee74e-1582-4c5a7ed2cd68? mode=detail&view=norizontal&rows=1&page=86 &fg%5B%5D=search_s_iaar:

D%20asc

Aufgabe F:

Arbeiten gefest merben, benn fie ift maggebend für alle anderen Aufgaben und frebt faft mit allen in einer gebeimen Begiebung.

> Das gebeime Mort, welches in Diefer Figur ge geben murbe, ift der Goluffel jum Beritanbnie aller anderen. Diejes Wort bat eine ungeabnte, jedoch bittere Seite ber Gelbiterfruntnie jum Ausbrud au bringen Der Brundgebante, ber Diejem offulten Schliffehvorte innewohnt, muß bie in Die entfernteffen Gingelbeiten flat und pollbewunt burchlebt werben, ebe die Reife für eine bobere Gtufe erlangt merben tann.

Aulgabe G:

Diejes tagliche Bebet ift ber gang naturliche Quefluß aller Ertenntniffe Diefer Aufgaben und bangt ene mit dem gebeimen Bort in vorbergebender Aufgabe gufammen, mas febr beachtet merben foll

Aufgabe H:

Dat Bufammenbange mit Aufgabe 3. Die Gelbitanalpie muß Rlarbeit ichaffen, wo und welche Luden, Febler und Mangel (alfo Untenntnis) ber Gouler noch benitt. Diefe muffen erft alle überbrudt und beseitigt werben, bamit ber Rern freigelegt wird und eine weitere all-barmonifche Mustilbung bes Beiftes por nich geben tann. Dedhalb muß mit allen überhaupt porbanbenen Rraften und bem gangen Willen eine schwere Arbeit an und in fich selbst geleiftet werben, ehe bas Simmelreich ber vollenbeten Schönber aufgetan werben fann.

Aber ehe wir etwas aufgeben tonnen, wie 3. B. später alles intellettuelle Biffen, muffen wir es erft erworben haben. Daber wird das Rollende-Radenmbol voll ausgefüllt und beherricht durch die vier Juftande der tosmischen Materie, durch

- 1. Reflexion, 8
- 2. Beneration,
- 3. Transformation, 8
- 4. Emotion, 9

durch welche alle Umbildung und der Ablauf des Lebens auf dieser Stufe vor fich geben muß. Daber erscheinen Spezifikation und Seperation als innere Eigenschaften der Materie. Erst durch ein voll-bewußtes Erleben dieser Juftände sind die Reiche der Welt zu meistern, daber ein scharf trainierter Intellett die beste Silfe im Rampse mit diesen Kräften und Energien auf dieser Stufe darstellt. Um diesen Führer durch diese Stufe zu erlangen, ist jeder Schüler angehalten, nach besten Kräften seinen außeren und inneren Borizont seines Bewußtseins ständig u erweitern durch sbestwartsches Studium turz gefährer Leitsaden, so ie ihm noch und ellen keinen folichen Wissens, die ihm noch und elannt sind, damit sich jeder selbst ein ungefähres Bild machen kann von den ungebeuren Austrengungen des menschlichen Geistes zur

Selbst Darftellung im Bertaufe ber Beschichte. Und Pan sophie ift auf lester bochiter Stufe ja lestes intuitives Erfaffen bes All-Bewußtfeins ber Menschbeit auf diesem Planeten. Auch diese Aufgabe ift baber bochwichtig.

Aufgabe I:

Diese Aufgabe und Abung liegt im Wortsinn tiar vor Augen. Sie steht in Analogie der Aufgabe E und ist die bobere Stuse berselben zu hobberen Erreichungen im inneren Leben. Die offulten Abungen und Meditationen werden die Souler in sehr verwickelte Lagen bringen, die auch Gefabren bergen. Es sind dies aber Prüfungen die dech Gefabren berben werden mussen. In diese Wedrodungen durch gänzlich neue Kräfte, soll er seine Hohnung auf den Herrn und Genius des Reiches, d. i. tabbalistisch Maltuth, segen; bessen Name, Jadi, d. i. tabbalistisch Maltuth, segen; dessen Jum Bern, ind biesen, um Besen, Art etc. seines Strables vom All- Pan, richtig kudieren, und biesen Strables vom All- Pan, richtig kudieren, und biesen Strables vom All- Pan, zum Bewußtsein bringen, was durch die magischen Anrusungen der solgenden Alusgede erleichtert werden kann.

Aufgabe K:

Diefe Aufgabe ift im Gegenfas ju allen vorbergebenben nur magifche Ubung und beftebt aus der Synthese von allen biefen. Es ift die prattische Amvendung von Allem in diesem Erfannten, Erlebten und Erfahrenen. Die Rabbalab gibt den Berrn der "Dienenden" ber "Cochter" bes Berrn, wie Maltutb auch

beint, an. Man übe Die geiftige Rraft ber Ginftromung in a) die materielle, b) die feruelle, c) die intellettuelle und d) die emotionelle Gpbare bes Eigenlebens, analog ben emig feftgelegten Stufen bes tabbaliftifchen Lebensbaumes, bamit biefe Abteilung ber menfchlichen Monabe gefenmafija ausgebildet und jur beiten Bollfommenbeit gelangen tann, ale ber gemiffeften Grundlage, um bann von ba aus einen weiteren Schritt gur nachft boberen gu magen. Erft biefe proftische Quebilbung bes unteren Dan ift geeignet, den Glang ber. Gebechinab, bes inneren Gottes (vielleicht einmal) abnen gu laffen. Dabei barf aber nicht vergeffen werben, julent noch bie Unalogien und Beispiele zu allem Diefen in allen Mothen und Mofterien ber Boller ju fuchen, wie & B. Die tiefe, fait unermegliche Bedeutung ber griechischen Mothe von IXION, Dem Cobne Des Jupiter u. a. Guche ibn im R. R. Sombol und ibentiffgiere bich vollstanbig mit ibm. Go marten bie wunderbarften Gebeimniffe auf ben fleiftigen, willigen und erfolgreichen Schuler binter bem erften Gebleier ber 3ns, ben er mit bem nachftfolgenben Schritte gerreifen muß.

Die vollfrandige Beberrichung ber biergegebenen Aufgaben und Abungen befähigen ben Schüler junachft gur Teilnahme an bem inneren pansophischen Tempelbienfte, ber nur biefen gepruften Geelen zugungig ift.

Die praktischen Übungen.

Diefe nuß jeder felbft machen, je nach Maggabe feiner Umgebung oder feines Wohnortes. Gie bringen

ben Einzelnen befondere Erfahrungen und tonnen nicht vom allgemeinen Standpuntte erflart werben. Beber Schiller macht barin auf Grund seiner aftralen ober fiberischen Ronftellationen besondere Erfahrungen, die er nur für seinen, ibm vorgezeichneten Weg gebrauchen tann

Das große Ziel ift, gang allgemein gesagt, burch diese praktischen Abungen die wahre Grundlage zu schaffen, um an die ungeheuer erhabene und beilige Natur-Philosophie und Mystit des wahren Ordens, den wir nicht nennen dürfen, heranzulommen. Das Gemüt muß daber von Grund auf erst darauf vordereitet und gänzlich umgestellt werden. Andere Abungen sind auf dieser Stuse zu unterlassen, wie überhaupt die Probleme des modernen Offultismus als meist ungeeignet zu einem inneren, positiven Leben gemieden werden tommen. Nur gewisse Ausnahmen konnen gemacht werden, die allerdings von Fall zu Fall entschieden werden mußten.

Pansophische Logen.

Dieje haben gang andere Aufgaben gu erfüllen ale bie A. P. S. In ihnen wird ber panfophisch Strebende vor allen Dingen mit bem allgemeinen, eroterischen Materiale bekanntgemacht, wie er es gn feinen Aufgaben gebrauchen fann.

Ein anderer Bauptzwed ift durch die Logen gegeben, um die Unterordnung unter einen führenden Beift, die gleichfalls bochft wichtig ift, prattifch zu üben, um etwaige egozentrifche Regungen die fich beim Einzelnen durch feine eigenen, gebeimen Aburgen vielleicht bemertbar machen, immer wieder auszumerzen und fofort zu ertennen.

ES — das höchfte PAN — ist in Allem und Jedem, daher ist alles um uns herum nicht von uns geschieden. Eine Differen, ist daher undentbar. Diese Anschaung wird vermittett durch die großen, philosophischen. Systeme der Upanisbaden, der Gnostiter, der Neu-Platoniter, dann julest nicht zu vergessen diesenigen von Comenius, Krause, Aronsti, der deutschen Romantiler, dery, abergl. Aber die eigentliche Geburtsstunde der Pansophia erfolgte sitt das Abendland zuerft in Deutschland im Berzen des alten Ordens vom Rosenkreu zu Ansang des 17. Jahrhunderts auf Grund einer ganz besonderen losuisch tellurischen Ronstellation nach dem absoluten Willen desser, der ungenannt bleiben muß! —



PANOSDRUCE, SERLIS ES



Ros M

0 10

7

V o m

ARCHIV PANSOPHIA

sind bisher erschienen

1.		
	Rosenkreuz Kart.	
5.	Das Herz des Meisters, Separatdruck aus & (Wird als Emfuhrungsschrift an Interessenten kostenlos	
11.		

Vorbestellungen auf Nrn. 10 u. 11 erbeter

PANSOPHIE-VERLAG, Leipzig, Salomonstr. 16

